Gebietsbetreuung in Bayern
Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.

Naturpark Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Seenland

ABWECHSLUNGSREICHE KULTURLANDSCHAFT

„Der Reiz liegt in der abwechslungsreichen Kulturlandschaft von nassen bis trockenen Standorten. Ihre Besonderheiten zu vermitteln und mit zu erhalten sind mir ein großes Anliegen."

Birgit Simmeth

Birgit Simmeth
Gebietsbetreuerin für den Naturpark Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Seenland seit 2018. Schwerpunkte sind Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring, Artenschutzmaßnahmen, Besucherlenkung

Kontakt
birgit.simmeth@
landkreis-schwandorf.de
09431/471-677
www.naturpark-opf-wald.de
www.regierung.oberpfalz.bayern.de
www.gebietsbetreuung.bayern

Impressum
Herausgeber: Naturpark Oberpfälzer Wald
Layout: Dagmar Rogge

Wasser, Wald und Landwirtschaft prägten und prägen die Landschaft. Diese bietet immer noch Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere. Sehenswerte „Natura 2000-Gebiete", die zu einem europaweiten Schutzgebietsnetz gehören, befinden sich entlang von Flüssen und Bächen, wie der Naab, der Pfreimd und der Schwarzach, aber auch in Teichlandschaften und Naturschutzgebieten.

Besonderheiten
Als eine vom Aussterben bedrohte Amphibienart hat der Moorfrosch in der mittleren Oberpfalz ein bayernweites Schwerpunktvorkommen. Die Männchen verfärben sich zur Paarungszeit blau. Sie sind auf nährstoff- und kalkarme Moorgewässer und Teiche als Lebensraum angewiesen. Zu einer Rarität in der Pflanzenwelt gehören die Serpentin-Streifenfarne. Die wenigen Wuchsorte sind auf die eng begrenzten Vorkommen des Serpentinit-Gesteins beschränkt. Alle Wuchsorte gehören zum Natura 2000-Gebiet „Serpentinstandorte in der nördlichen Oberpfalz".

Naturschutzgebiet „Charlottenhofer Weihergebiet"
Das über 800 ha umfassende Naturschutzgebiet ist das größte im Landkreis Schwandorf. Als national bedeutsames Brutvogelgebiet finden sich hier seltene Arten wie Fisch- und Seeadler, Blaukehlchen und Rohrweihe. Überregionale Bedeutung genießt das Teichgebiet auch als Lebensraum für weitere Artengruppen wie Amphibien, Reptilien und Libellen.

Naturschutzgebiet „Prackendorfer und Kulzer Moos"
Über einen 3 km langen, ausgeschilderten Rundweg kann das etwa 80 ha große Moor sehr gut erkundet werden. Das Moor ist Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen, wie den Moorfrosch, den Sonnentau und das Wollgras. Moore stellen wichtige Kohlenstoffspeicher dar und sind damit unverzichtbar für den Klimaschutz.

Naturschutzgebiet „Wald- und Heidelandschaft östlich von Bodenwöhr und Bruck i.d.OPf."
Auf dem knapp 300 ha großen ehemaligen Truppenübungsplatz konnte sich eine Wald- und Heidelandschaft mit den schutzwürdigsten Sandlebensräumen im Landkreis entwickeln. Aufgrund seiner Größe nimmt das Schutzgebiet auch eine bedeutende Rolle im bayerischen Biotopverbundsystem ein.

Die Gebietsbetreuerin bietet gerne Führungen in den Naturschutzgebieten an.

Bayerischer Naturschutzfonds
Natur im BLICK
Verein Naturpark Oberpfälzer Wald
OBERPFÄLZER seenland

Gefördert durch den Bayerischen Naturschutzfonds
Hauptmaßnahmenträger: Naturpark Oberpfälzer Wald

Fotos: W. Ahlmer, M. Kurz, A. Lafaire, W. Nerb, B. Simmeth, Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald: T. Kujat